

„THE CLASSICAL HIGHLIGHTS„

Ein Programm mit den schönsten Perlen aus der klassischen Literatur von Corelli, Haydn, Fauré, Kreisler, Brahms. Ein edler Konzertabend mit leichter, klassischer Musik, welche ein breites Publikum erfreut. Im Mittelpunkt des Trios steht die Stradivari-Preisträgerin Barbara Ciannamea, welche 1997 die CD „The Romantic Violin Music„ mit der legendären Stradivari „Aurea 1715 „ aufgenommen hat. Über 13 internationale 1. Preise hat die junge Geigerin für ihr grosses Talent entgegennehmen dürfen.



Barbara Ciannamea, Violine
Claude Hauri, Violoncello
Daniel Moos, Klavier

Der Cellist Claude Hauri diplomierte sich am Konservatorium Lugano, sowie am Konservatorium Zürich in der Meisterklasse von Raphael Wallfish, wo er 2001 mit Auszeichnung abschloss. Er hat verschiedene Meisterklassen besucht, u.a. mit Alain Meunier (Accademia Chigiana in Siena), Zara Nelsova und Mauro Valli (Barockinterpretation). Regelmässige Zusammenarbeit hat er mit dem 'Orchestra della Svizzera italiana'. Als Solist und in Kammermusikformationen hat er Konzerte in ganz Europa, in Australien und in Süd Amerika, u.a. Festival Marta Argerich, Lugano, Nuova Consonanza, Rom, Schweizerisches Musikfest, Spazionovecento, Cremona, IGNM Zürich, Amici della Musica di Palermo, Unione Musicale di Torino, National Academy Melbourne, wo er u.a. mit Mario Ancillotti, Pier Narciso Masi, Guy Bovet, Dora Schwarzberg spielte. Als Solist mit Orchester hat er unter der Leitung von Denise Fedeli, Jürg Henneberger, Mario Ancillotti, Piero Gamba, Carlo Balmelli, Reinaldo Zemba gespielt.

Barbara Ciannamea, Violine ist Preisträgerin ausnahmslos von 1. Preisen bei über 13 internationalen Wettbewerben, dies in der Zeit von 1984 bis 1998. Sie war Meisterschülerin von Prof. Accardo, Gulli, Münch, Ricci, Vernikov, sowie Stipendiatin von Prof. Uto Ughi. Die sensible und äusserst virtuose Solistin Barbara Ciannamea war Stradivari-preisträgerin der Habisreutinger-Stiftung 1997, welche ihr die Meistergeige „Aurea 1715“ von Stradivari für die CD-Aufnahme „The Romantic Violin Music“ und die Konzerttätigkeit, zu Verfügung stellte. Grossen und genialen Musikern wie z.B. Anne Sophie Mutter oder Frank Peter Zimmermann wurde dieses historische Instrument der Habisreutinger Stiftung ebenfalls zu Verfügung gestellt. Seit 2000 ist beim „Orchestra della Svizzera Italiana“ engagiert. Sie spielt zur Zeit eine Geige von Giuseppe Testore aus dem Jahre 1710 aus dem Besitz der Stiftung „Pro Canale“ Mailand.

Der Pianist und Dirigent Daniel Moos ist in kurzer Zeit zum gefragten Produzenten und "Kultur - Mann" für exklusive Events geworden. Er arbeitet seit 1992 mit namhaften Wirtschaftsunternehmen für Kultur- Marketingprojekte, CD-Produktionen und Konzertreihen zusammen. Daniel Moos produzierte über 10 Live CD's. Für die Spielzeit 1991-1998 wurde Daniel Moos als Gast ans Opernhaus Zürich engagiert, wo er u.a. für die Produktionen von: Die Zauberflöte, Eugen Oegin, Europas 1+2, Tosca, Le grand macabre, War Requiem, Il Trittico, Blaubarts Burg, Faust; als Pianist, Korrepetitor und Orchestermusiker unter namhaften Dirigenten wie; Nello Santi, Ralf Weikert, Marcello Viotti, R. Frühbeck de Burgos, Christoph von Dohnany in über 150 Vorstellungen aufgetreten ist.. Seine persönliche Freundschaft zu Sir Colin Davis von 1994 - 1997 prägt auch seine künstlerische Arbeit.